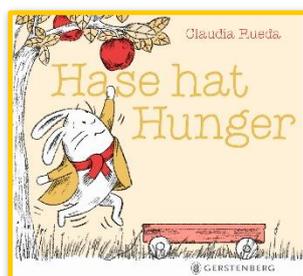
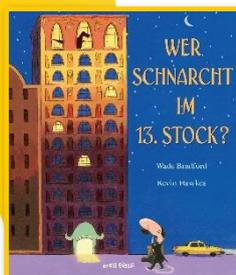
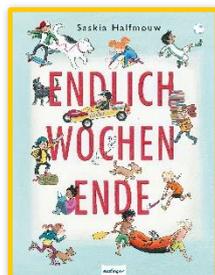
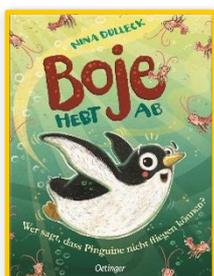


DER LESEKOMPASS

Kinder fürs Lesen begeistern

2020



IDEEN FÜR
ERZIEHERINNEN UND ERZIEHER

Sehr geehrte Pädagoginnen und Pädagogen,



welcher Lesestoff eignet sich, Kinder und Jugendliche fürs Lesen zu begeistern? Eine spannende Frage, die Sie sich sicher nicht nur im beruflichen Kontext stellen.

Der Rückgriff auf Bewährtes ist nicht automatisch Erfolg versprechend. Im Gegenteil: Gerade schräge Titel oder ungewöhnliche Genres bieten sich zur Leseförderung an, da sie häufig den Nerv der jungen Menschen treffen – von Viellesern bis zu Lesemuffeln.

Doch welche Titel aus der großen Flut der Neuerscheinungen bieten Stoff für Gespräche und Anknüpfungspunkte für neue Projekte? Welche Geschichten motivieren auch leseferne Kinder?

Der Lesekompass bietet Orientierung und gibt Antwort auf diese Fragen.

In dieser Broschüre finden Sie methodisch-didaktische Impulse zu drei ausgewählten Medien, die in diesem Jahr mit dem Lesekompass ausgezeichnet wurden.

Zu jedem Titel erhalten Sie auf einer Doppelseite alle relevanten Informationen zum Inhalt sowie eine passende Praxisidee. Was diese Idee wertvoll macht und welche pädagogischen Ziele Sie damit erreichen können, stellen wir Ihnen im Überblick vor. Weitere thematische Impulse geben Ihnen die Ideen zum Einstieg und Abschluss.

Die Impulse lassen sich gut abheften und sammeln, denn gerade bei Büchern gilt: Ein Blick in die Vorjahresauswahl lohnt, denn oft erscheint im folgenden Jahr die kostengünstigere Taschenbuchausgabe! Außerdem lassen sich die Ideen auch gut auf andere Titel übertragen.

Wir hoffen, dass die vorliegenden Ideen Sie und natürlich auch die Kinder und Jugendlichen begeistern, überraschen und inspirieren.

Viel Spaß beim Lesen!

Ihre Stiftung Lesen und Leipziger Buchmesse

Ein Projekt der Stiftung Lesen und der Leipziger Buchmesse

Leipziger Messe GmbH, Messe-Allee 1, 04356 Leipzig, www.leipziger-messe.de

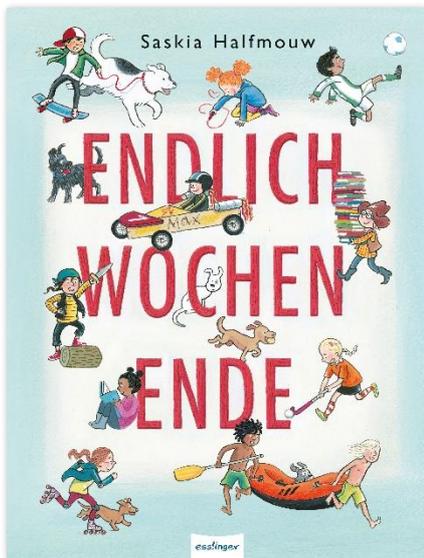
© Stiftung Lesen, Dr. Jörg F. Maas, Römerwall 40, 55131, www.stiftunglesen.de

Gestaltung: Alexander Weiler

Fachautorin: Christine Kranz

Redaktion: Miriam Holstein

IMPRESSUM



Saskia Halfmouw

Endlich Wochenende

Esslinger Verlag

32 Seiten, 13,00 €
ISBN 978-3-480-23572-8

Spannung	⊕	⊕	⊖	⊖	⊖
Gefühl	⊕	⊕	⊕	⊕	⊖
Wissen	⊕	⊕	⊕	⊕	⊖
Humor	⊕	⊕	⊕	⊕	⊖

Auf einen Blick

Alter: Ab ca. 2 Jahren

Themen: Alltag, Familie, Sport, Vielfalt, Freundschaft, Jahreszeiten, Inklusion

Was? Endlich ist es da: das Wochenende! Und jetzt können ganz unterschiedlich zusammengesetzte Familien, beste Freundinnen und Freunde, das Mädchen, das so gerne eine Meerjungfrau wäre, die freundliche Oma mit den knallroten Haaren, aber auch die aufgeregte Hundebande jede Menge unternehmen! Auf dem Fußballplatz, bei einem Marktbummel, in Schwimmbad oder Bibliothek, am Strand oder im Wald. Und wer macht mit? Ganz einfach: alle!

Für wen? Für eine breite Altersgruppe, die komplett in die wimmeligen Illustrationen und unzähligen kleinen Geschichten ohne Text eintauchen kann!

Warum? Wimmelbücher haben unendliches Potenzial: für die Wortschatzerweiterung und die Förderung von Fantasie, Konzentration und Erzählkompetenz! Einen völlig unbefangenen Blick auf gesellschaftliche und kulturelle Vielfalt eröffnen die bunten Alltagsszenen ganz nebenbei auch noch.

Wofür? Bestens geeignet für den Einsatz im Rahmen der Sprachförderung. Aber auch einfach zum Immer-wieder-Betrachten, Suchen und Finden, Fragen und Erzählen.

IDEEN ZUM EINSTIEG

- **Das perfekte Wochenende:**
Die Kinder erzählen reihum, was sie am Wochenende am liebsten mit Familie und Freund/-innen unternehmen bzw. unternehmen würden.
- **Ich packe meine Tasche:**
Nacheinander wird von jedem Kind eine Sache genannt, die in eine Tasche für eine Wochenend-Unternehmung gehört. Der oder die Nächste wiederholt die bereits genannten Dinge und fügt ein neues hinzu.

PRAXISIDEE: ERZÄHL DOCH MAL!

Gut zu wissen

Warum?

Wimmelbilder bieten eine wunderbare Vorlage für spielerische Sprachförderung und eignen sich auch für sehr heterogene Gruppen. Die Wiedergabe detailreicher Alltagsszenen ermöglicht es Kindern unabhängig von der Herkunftssprache, ganz individuell Geschichten zu entdecken und eröffnen einen unkomplizierten Zugang zur Buchkultur.

Das Wimmelbuch bietet sich für die dialogorientierte, gemeinsame Erschließung ebenso an wie für das „stille“ vertiefte Betrachten durch ein einzelnes Kind.

Das wird erreicht

Wortschatzerweiterung:

Durch Zeigen, Fragen und Benennen werden Wortschatz und Ausdrucksfähigkeit der Kinder verbessert.

Erzählkompetenz:

Auf das Entdecken einzelner Bildelemente folgt das (Wieder-)Erkennen der Geschichten, die sich in den Illustrationen verstecken – und die erzählt werden wollen!

Offenheit:

Die (Wimmel-)Welt ist vielfältig und diese Selbstverständlichkeit ist im wahrsten Sinne „vorbildlich“!

So wird's gemacht

Das wird benötigt:

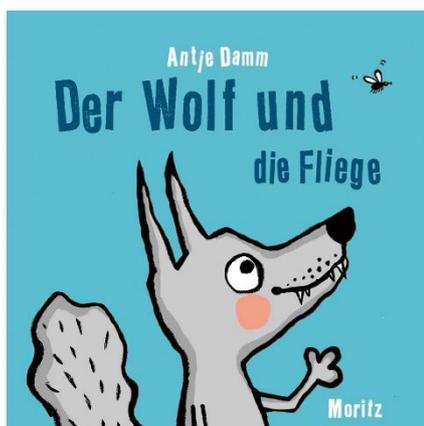
- Festes Papier/Pappe
- Eierkartons aus Pappe, in einzelne Segmente geteilt
- Schere und Kleber
- Farben und Filzstifte

Durchführung:

- Die einzelnen Wimmelbuchfiguren auf der Buchrückseite werden kopiert/abgemalt, ausgeschnitten und jeweils auf einem umgestülpten Kartonteil befestigt.
- Gemeinsam wird für jede Figur nach einem Namen gesucht, der dann auf dem Unterteil vermerkt wird.
- Nun wird immer eine Figur ausgewählt und neben dem Buch aufgestellt. Die Kinder erzählen anschließend, was diese Figur an den einzelnen Schauplätzen erlebt – oder noch erleben könnte!

IDEEN ZUM ABSCHLUSS

- **Wochenendbild:** Natürlich gibt es noch viele weitere Orte, an denen man sein Wochenende verbringen kann (s. Ideen zum Einstieg). Die Kinder malen Bilder ihres Lieblingsortes und sich selbst bei ihrer Lieblingsbeschäftigung.
- **Ab in die Bücherei:** Die Bibliothek nur im Bilderbuch kennenlernen? Das wäre schade! Die gemeinsame Betrachtung der entsprechenden Doppelseite dient als Vorbereitung auf den gemeinsamen Büchereibesuch. Welche Art von Büchern würden die Kinder in eine extra dafür gestaltete Papiertüte oder einen kleinen Jutebeutel packen?



Antje Damm

Der Wolf und die Fliege

Moritz Verlag

22 Seiten, 8,95 €
ISBN 978-89565-367-4

Spannung	⊕	⊕	⊕	⊕	⊕
Gefühl	⊕	⊕	⊕	⊕	⊕
Wissen	⊕	⊕	⊕	⊕	⊕
Humor	⊕	⊕	⊕	⊕	⊕

Auf einen Blick

Alter: Ab ca. 2-3 Jahren

Themen: Tiere, Essen, Raten, Spielen

Was? Ein kleines Hüngrerchen? Naja, wenn es um einen Wolf geht, kann das schon einmal etwas größer ausfallen und letztlich dazu führen, dass auf Regalbrettern – wo unter anderem eine Ente, ein Apfel, ein Kaktus, eine Katze und eine Fliege zu finden sind – am Ende nichts mehr übrigbleibt. Doch in welcher Reihenfolge verschwinden all die seltsamen Leckereien? Da muss man schon ganz genau aufpassen – und eventuell zurückblättern. Denn die Lösung gibt's nur im Bild!

Für wen? Für Genau-Hingucker und -Zuhörer, die sich von Seite zu Seite merken können, was eben noch da war und dann im Magen des hungrigen Wolfs landet. Zumindest vorübergehend!

Warum? Hier wird spielerisch und mit hohem Spaßfaktor die Aufmerksamkeit der Kinder gefördert. Und der hungrig-gedankenlose Held dieses Pappbilderbuchs ist einfach nur hinreißend!

Wofür? Zum Betrachten, dialogischen Vorlesen und Erzählen mit einzelnen Kindern oder einer kleinen Gruppe. Perfekt mit spielerischen Aktionen wie Geschichtensäckchen oder „Ich packe meinen Koffer“ zu verbinden!

IDEEN ZUM EINSTIEG

- **Cover:** Kennen die Kinder die beiden Tiere? Was könnten Wolf und Fliege miteinander zu tun haben?
- **Wolfgeschichten:** Welche Geschichten über Wölfe kennen die Kinder aus Büchern und anderen Medien? Rotkäppchen & Co. lassen grüßen ...
- **Bücherregal** Auf der Buchrückseite nimmt der hungrige Wolf Dinge aus einem Regal. Welche eigenen Lieblingsbücher oder (Medien-)Geschichten würden die Kinder in ein Bücherregal einräumen?

Gut zu wissen

Warum?

Fertige Geschichten stellen beim Zuhören und Betrachten andere Anforderungen als interaktive Texte. Die Kinder können die Handlung selbstständig weiterführen und sich mit eigenen Erfahrungen und Wünschen einbringen.

Die gemeinsame Ideensuche im Rahmen einer (kleinen) Gruppe macht das Medium Buch auch für Kinder mit geringer (Vor-)Leseerfahrung attraktiv! Die Idee des Geschichtenausbaus ist mit Alltagsgegenständen auch ganz „handfest“ umzusetzen.

Das wird erreicht

Konzentration:

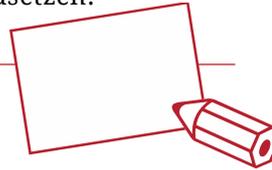
Die veränderte Bestückung des Regals fordert Gedächtnis und Aufmerksamkeit der Kinder heraus.

Wortschatzerweiterung:

Die Dinge, welche die Kinder selbst ins Wolfsregal stellen würden, werden benannt, erklärt und kreativ ins Bild gesetzt.

Erzählkompetenz:

Mit welchem Gegenstand lassen sich welche (neuen) Geschichten verknüpft? Hier können Erzählstrukturen spielerisch vermittelt werden.



So wird's gemacht

Das wird benötigt:

- Ein großer und mehrere kleine Pappkartons
- Schere und Kleber
- Kleine Gegenstände (Naturmaterialien, Spielzeug, Tierfiguren, Nahrungsmittel, ...)
- Ggf. festes Papier und Stifte

Durchführung:

- Gespräch und Ideenfindung: Die Kinder entscheiden, welche der zuvor gemeinsam gesammelten Gegenstände in ein weiteres Wolfsregal gehören könnten.
- Anschließend werden die kleineren Kartons in den großen Karton eingeklebt, sodass die offenen Seiten nach vorne zeigen.
- Die ausgewählten Gegenstände werden in das „Regal“ eingeräumt. Die Kinder drehen sich um oder halten sich die Augen zu – welcher Gegenstand wurde in der Zwischenzeit entfernt?

IDEEN ZUM ABSCHLUSS

- **Gesunde Wolfsernährung:** Welche Nahrungsmittel wären dem Wolf wohl besser bekommen? Ein Teller mit geschnittenem Obst oder Gemügesticks dient als Anregung.
- **Wolfswissen:** Der Wolf ist ein spannendes Tier – mit einem sehr schlechten Ruf! Doch was wissen die Kinder über echte Wölfe? Tolle Hintergrundinfos und Spielideen gibt es z. B. hier: <https://www.nabu.de/imperia/md/content/nabude/wolf/aktionsleitfaden-kindergarten.pdf>



Anu und Friedbert Stohner/Katja Gehrmann (Ill.)

Erkki, der kleine Elch

Auf sie mit Geweih!

FISCHER Sauerländer

128 Seiten, 14,00 €
 ISBN 978-3-7373-5392-2
 Auch als eBook und Hörbuch
 (Argon Verlag) erhältlich

Spannung	⊕ ⊕ ⊕ ⊕ ⊕
Gefühl	⊕ ⊕ ⊕ ⊕ ⊕
Wissen	⊕ ⊕ ⊕ ⊕ ⊕
Humor	⊕ ⊕ ⊕ ⊕ ⊕

Auf einen Blick

Alter: Ab ca. 5-6 Jahren

Themen: Tiere, Mut, Vorurteile, Freundschaft, Natur, Selbstbewusstsein

Was? Für einen Elch im Tausend-Seen-Land ist Erkki etwas klein geraten! Nicht größer als sein bester Freund, der Hase Lasse. Das fühlt sich irgendwie falsch an. Jedenfalls bis zu dem Tag, als die beiden beschließen, an der Verteidigung gegen die fiesen Wölfe teilzunehmen. Nicht in der letzten Reihe, bei den Haselmäusen. Sondern da, wo man – wenn man mutig ist – eigentlich hingehört: vorneweg!

Für wen? Für alle Kinder, die spannende Mutmach-Geschichten lieben und mit ihren Erfahrungen, Wünschen und Gefühlen ernst genommen werden wollen.

Warum? Ein klassisches Vorlesebuch: Mit überschaubaren Kapiteln und besonders schönen, farbigen Illustrationen. Erkki und Lasse eignen sich bestens als Identifikationsfiguren für alle, die sich mehr zutrauen als die Erwachsenen es für möglich halten. Und die vielen tierischen Protagonisten und lautmalerschen Elemente fordern lebendiges Vorlesen geradezu ein!

Wofür? Zum Vorlesen in Etappen, zum Nachfragen und Weitererzählen, zum Nachspielen und kreativen Ausgestalten ...

IDEEN ZUM EINSTIEG

- **Waldrequisiten:** Bei einem Ausflug in den Park oder in den Wald werden Naturmaterialien gesammelt, die beim Vorlesen und Nachspielen zur atmosphärischen Ausgestaltung eingesetzt werden können (Tanzapfen, Moos, Steine, Stöckchen, ...).
- **Vorleseaktion:** Erkkis Abenteuer wird in Etappen dialogisch vorgelesen – mit ausführlicher Betrachtung der Bilder.
- **Zu klein?** Die Kinder erzählen von Situationen, in denen sie zu hören bekamen, dass sie für etwas noch zu klein sind.

Gut zu wissen

Warum?

Kinder hören häufig, dass sie für bestimmte Tätigkeiten oder Situationen noch zu klein sind – oft ohne (für sie nachvollziehbare) Begründung. Viele Kleine trauen sich auch deswegen selbst nicht allzu viel zu. Das darstellende Spiel zur Mutmach-Geschichte vermittelt den Kindern das Gefühl, sich in einem echten Abenteuer bewährt zu haben.

Das Thema „Wald“ liegt im Trend! Der spannende Rahmen der Geschichte kann beim Vorlesen und Nachspielen, aber auch vor der Haustür entdeckt werden.

Das wird erreicht

Perpektivenwechsel:

Durch das Hineinschlüpfen in verschiedene Rollen/Figuren werden auch ganz unterschiedliche Gefühle (Mut, Angst, Wut, ...) erlebbar und können eingeordnet werden.

Selbstbewusstsein:

Der darstellende Auftritt – auch in improvisierter Form – ist mit einem direkten Erfolgserlebnis verknüpft: Ich habe mich getraut!

Weltwissen:

Die Kinder lernen ganz nebenbei viel über ein aktuelles Umweltthema und werden für den Lebensraum Wald sensibilisiert.

So wird's gemacht

Vorbereitung:

- Gemeinsam erzählen die Kinder die Geschichte nach.
- Einzelne Schlüsselszenen werden aufgeschrieben oder gemalt (z. B. Erkkis Gefühlschaos im Gespräch mit Lasse, die Begegnung mit Elsa, der Weg zu den Wölfen, das Finale, ...).
- Der Ort der „Aufführung“ wird festgelegt und mit den gesammelten Materialien gestaltet.

Durchführung:

- Die Rollen werden verteilt.
- Wer keine Spielrolle übernehmen kann oder will, übernimmt z. B. das Wolfsgeheul oder andere Geräusche.
- Die gekürzte Handlung wird mit Hilfe der „Szenenblätter“ improvisiert auf der Bühne nachgespielt und mit Geräuschen und Gegenständen begleitet. Danach wird beraten: Was kann besser gemacht werden? Vielleicht klappt's dann sogar mal am Elternnachmittag ...

IDEEN ZUM ABSCHLUSS

- **Waldgeschichten:** Es gibt viele Geschichten mit Bezug zum Wald – und viel Material zum Vorlesen und Nachspielen: von den „Bremer Stadtmusikanten“ bis zum „Grüffelo“.
- **Waldbuch:** Die gesammelten Waldrequisiten wecken auch Forscherimpulse. Die Naturmaterialien werden sortiert, bestimmt, fotografiert bzw. gemalt und beschriftet – und dienen dann als Grundlage eines eigenen Waldbuchs.